

Presseinformation

29. Juli 2009

Weitere Baumaßnahmen entlang der B 38

Land investiert 1,5 Millionen Euro

Nachdem die B 38 von der Stauseebrücke bis Rudmanns in den vergangenen Jahren mit Investitionen von rund 11 Millionen Euro auf den Qualitätsstandard der modern ausgebauten B 37 gebracht wurde, sind hier nun weitere Baumaßnahmen geplant. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 1,5 Millionen Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen.

Im Konkreten wird zunächst von der Stauseebrücke Ottenstein bis rund 150 Meter vor der Kreuzung der B 38 mit dem Güterweg zum Sportplatz ein zusätzlicher Fahrstreifen als „Kriechspur“ auf der Richtungsfahrbahn Krems errichtet. Durch diese südseitige Verbreiterung sollen Überholvorgänge sicherer gemacht werden. Weiters wird zur Entlastung des Straßenverkehrs vom land- und forstwirtschaftlichen Verkehr nördlich der B 38 bzw. von Rastenfeld bis zur Stauseebrücke ein asphaltierter Begleitweg errichtet, der auch als Radweg dienen soll. Südlich der B 38 wird das Wirtschaftswegenetz auf einer Länge von ca. 400 Metern bis zur Stauseebrücke hin geschlossen. Außerdem soll die Kreuzung der Landesstraße B 38 mit dem Güterweg zum Sportplatz bzw. zu den Sandäckern durch den Bau „indirekter Linksabbiegespuren“ verkehrssicherer gestaltet werden. Dabei werden auf der B 38 in beiden Fahrtrichtungen jeweils rechtsseitig vor dem Kreuzungsbereich kurze Verzögerungstreifen errichtet. Mit der Fertigstellung der Arbeiten ist im Herbst 2010 zu rechnen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Straße, Ing. Markus Hahn, Telefon 0676/812 60143.